

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1941)

Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat September

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat September

1. Herr Dr. R. Domenig ist vom Verwaltungsrat der Genossenschaft „Freier Rätier“ als Redaktor dieses Blattes berufen worden, an dem er schon früher einige Jahre tätig war.

3. Zum Eintritt in die Kantonsschule haben sich 163 Schüler angemeldet, von denen 122 die Prüfung bestanden haben, während 38 in eine untere Klasse verwiesen und 3 abgewiesen wurden.

7. Die Gesellschaft „Romania“ zur Förderung der romanischen Sprache im Bündner Oberland führte ihre diesjährige Tagung durch. In feierlichem Aufzug vereinigten sich die Teilnehmer zur romanischen Landsgemeinde. Prof. Dr. Peter Tuor (Bern) hielt eine Ansprache über „Schweizerische und bündnerische Freiheit“. In der Übersetzung von Dr. Karl Fry (Truns) ins Romanische kam die Rütliszene aus Schillers „Wilhelm Tell“ zur Aufführung. An der Sera Romontscha, dem literarisch-dramatischen Abend, sprach Dr. Gadola über „Vergeschwundene Dörflein und Höfe im Disentiser Gemeindebann“ und es wurde eine Spatlunza, ein Spiel über die Flachsbearbeitung, gezeigt.

12. In Davos konnte in diesem Sommer eine bessere Besetzung der Hotelbetten festgestellt werden als im Vorjahr. Das Mehr erreichte durchschnittlich 300—400 Personen.

14. Die Gemeinde Zizers verzeichnete eine reiche Kornernte. Es sollen dort dieses Jahr rund 100 000 Kilo mehr Frucht als andere Jahre zum Dreschen gekommen sein.

16. Der Stiftungsrat der Evangelischen Prättigauer Gedächtnisstiftung hat vom Kirchenrat die Erlaubnis zu einer Änderung der Stiftungsbestimmungen erhalten. Er möchten nämlich, ohne bis zum Anwachsen der Stiftung auf die vorgesehenen 100 000 Franken zu warten, mit den bisher gesammelten Mitteln von rund 30 000 Franken die Schaffung eines Evangelischen Prättigauer Altersheims in Schiers, womöglich im Anschluß an das dortige Prättigauer Krankenhaus, in die Wege leiten.

18. Der Bundesrat hat einer Erhöhung des Produzentenmilchpreises um 2 Rappen je Liter auf 1. November 1941 zugestimmt. Diese Erhöhung wird auf den Konsumenten abgewälzt. Der neue Milchpreis soll unter normalen Produktionsverhältnissen während der folgenden zwölf Monate keine weitere Erhöhung erfahren.

19. Von einem Nordlicht in der Nacht vom 18./19. meldet das Lichtklimatische Observatorium Arosa, daß es von den zwei Observatorien auf dem Tschuggen bereits in der Abenddämmerung beobachtet werden konnte. Die ganze Nacht säumten nach kürzerer oder längerer Pause immer wieder prächtige Strahlendraperien den Nordhimmel, in der Morgenfrühe trotz vorgesetzter Dämmerung noch um 5.54 Uhr (Sommerzeit) erkennbar.

20. Aus den Zinsen des Cadonaufonds „Pro Juventute Raetica“ konnten 1940 im ganzen 56 760 Fr. ausbezahlt werden. Davor gingen 20 000 Fr. an den Neubau der Erziehungsanstalt Masans,

8060 Fr. an die Arbeit zur Erziehung von 110 bündnerischen „Kindern der Landstraße“. Weitere 4300 Fr. wurden für Kleinkinderschulen, Handfertigkeitsunterricht, Gemeindestubenausstattungen u. dgl. bewilligt. An Einzelunterstützungen wurden in 387 Fällen (196 evangelische und 191 katholische) für Kuren in Heilstätten und Krankenhäusern, Erziehung in Anstalten, Lehr- und Studienbeiträge im ganzen 23 620 Fr. zugesprochen.

23. Zur Wahl des Bischofs der Diözese Chur sind alle residierenden und nichtresidierenden Domherren erschienen, zusammen 24 Wähler. Nach dem Amt in der Kathedrale ging der Wahlakt in der Domsakristei vor sich. Um 9.45 war die Wahl erfolgt. Der Name des Gewählten wird erst nach Genehmigung durch den päpstlichen Stuhl bekanntgegeben.

Chronik für den Monat Oktober

4. Im Kunsthaus in Chur wurde vor einem größeren Kreis hiesiger und auswärtiger Kunstreunde die Gedächtnisausstellung Angelika Kauffmann eröffnet. Namens des Kunstvereins begrüßte deren Präsident, Dr. Hämmerli, die Gäste und dankte den Besitzern der Kauffmannschen Gemälde für deren Überlassung, wie Dr. W. Hugelshofer für die Zusammenstellung der ganzen Sammlung. Als Vertreter der Behörden zollte Stadtpräsident Dr. Mohr den Bemühungen des Kunstvereins, zum Gedächtnis der vor 200 Jahren in Chur geborenen Künstlerin eine Ausstellung bedeutender Werke in ihrer Mutterstadt zu veranstalten, verdiente Anerkennung. Dann entwarf Dr. W. Hugelshofer ein eingehendes Bild über Leben und Schaffen Angelika Kauffmanns. Sie war am 30. Oktober 1741 an der Reichsgasse in Chur im heutigen Hause Nr. 37 geboren worden.

7. Prof. Dr. Cherbuliez gibt einen Kurs über Mozart mit Darbietungen aus seinen Werken.

Über das Silberbergwerk Davos hielt im Kaufmännischen Verein Davos Herr Peter Frey, ein Urenkel eines Knappen vom Silberberg, einen Vortrag. In der Diskussion, welche sich an den Vortrag anschloß, wurde darauf hingewiesen, daß wahrscheinlich schon früher, vor der Ausbeutung des Silberberges, im Dischmatal nach Erzen geegraben wurde; möglicherweise röhre der Name Dischma vom Zehnten, d. h. vom zehnten Teil her (dix = 10, deschma oder dischma = Zehnten), den der Grubenpächter oder Grubenausbeuter dem Grubenbesitzer zahlen mußte.

9. Die Platzkirche von Sankt Johann in Davos ist renoviert worden. Die Kosten beliefen sich auf zirka 19 000 Franken.

10. Die Tessiner Presse widmet Herrn Professor Tomaso Paravicini, der 40 Jahre lang am Gymnasium und Lyceum von Lugano unterrichtete, Worte hoher Anerkennung.

Die beiden Alpinisten Hans Hürlimann (Wil-St. Gallen) und Rudolf Honegger (Chur) haben die bisher noch nie bezwungene Nordwest-